



PerioChip-Behandlung bei älteren Patienten

Welche Erfahrungen haben Sie mit älteren Patienten gemacht? Bitte berichten Sie uns über den Behandlungsverlauf bei dieser doch recht diffizilen Klientel. Wie wird der PerioChip von ihnen akzeptiert? Welche Fortschritte konnten Sie während der Behandlung verzeichnen? Welche Besonderheiten treten bei älteren Patienten auf?

| Antje Isbaner

Ein ersten Erfahrungsbericht zu diesem Thema möchten wir Ihnen von Dr. Canoch Haze aus Jerusalem vorstellen, der ein hervorragendes Ergebnis bei der Behandlung einer 77-jährigen Dame mit dem PerioChip erzielen konnte: „Meine Patientin ist eine 77-jährige alte Dame, die noch über den größten Teil ihrer eigenen Zähne verfügt und die eine ausgezeichnete Mundhygiene einhält. Sie kommt systematisch halbjährlich zur Zahnarztkontrolle und professionellen Zahnreinigung in meine Praxis. Bei der Kontrolle am 7. Dezember 2003 habe ich eine Parodontaltasche mit einer Tiefe von etwa zehn Millimetern an der Mesialposition des Zahnes 46 festgestellt. Die Röntgenaufnahme zeigte darüber hinaus einen deutlichen Knochenschwund. Nach einer subgingivalen Reinigung (SRP) habe ich einen PerioChip problemlos applizieren können und die Dame zur erneuten Kontrolle in sechs Monaten gebeten. Ein halbes Jahr später, am 20. Juni 2004, konnte ich an der behandelten Mesialposition des Zahnes 46 nur noch eine Parodontaltaschentiefe von drei Millimetern

messen und die Röntgenaufnahme zeigte überraschenderweise eine praktisch volle Regeneration des Parodontalknochens. Dabei rechnet man in der Regel bei älteren Herrschaften nicht mehr mit einem so guten Knochenaufbau. Auch das Abklingen der Entzündung ist recht schnell verlaufen, was in dem Alter ebenfalls eher untypisch ist. Bei der nächsten Kontrolle, am 7. Januar 2005, betrug die Parodontaltaschentiefe allerdings wieder sieben Millimeter, jedoch war kein Knochenschwund auf dem Röntgenbild zu sehen. Ich habe also erneut einen PerioChip nach einer SRP eingesetzt. Nach 13 Tagen schon, am 20. Januar 2005, als die Patientin zu ihrem regelmäßigen Besuch bei der Dentalhygienikerin in meine Praxis kam, wurde die Taschentiefe erneut gemessen und sie betrug weniger als ein Millimeter.“ ■

kontakt:

Dexcel Pharma GmbH
Angelo Fragassi
Röntgenstraße 1
63755 Alzenau
Hotline 08 00/2 84 37 42
E-Mail:
dexcel.pharma@dexcel-pharma.de
www.dexcel-pharma.com

■ Wenn Sie Ähnliches erlebt oder ganz andere Erfahrungen gemacht haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Ihre Meinung interessiert uns. Sie erreichen uns über unsere kostenlose Hotline 08 00/2 84 37 42 oder per E-Mail an dexcel.pharma@dexcel-pharma.de oder Sie schreiben uns (siehe Kontaktdaten).